



GEK Löcknitz (Untere Spree)

Gebietseinführung, Gewässerstruktur,
Handlungsbedarf

1. Informationsforum zum GEK Löcknitz
03. Dezember 2012

Gebietseinführung

Berichtspflichtige Fließgewässer (64,2 km)

- Löcknitz
- Neue Löcknitz
- Stöbberbach
- Lichtenower (Zinndorfer) Mühlenfließ
- Langer Graben
- Kieseegraben

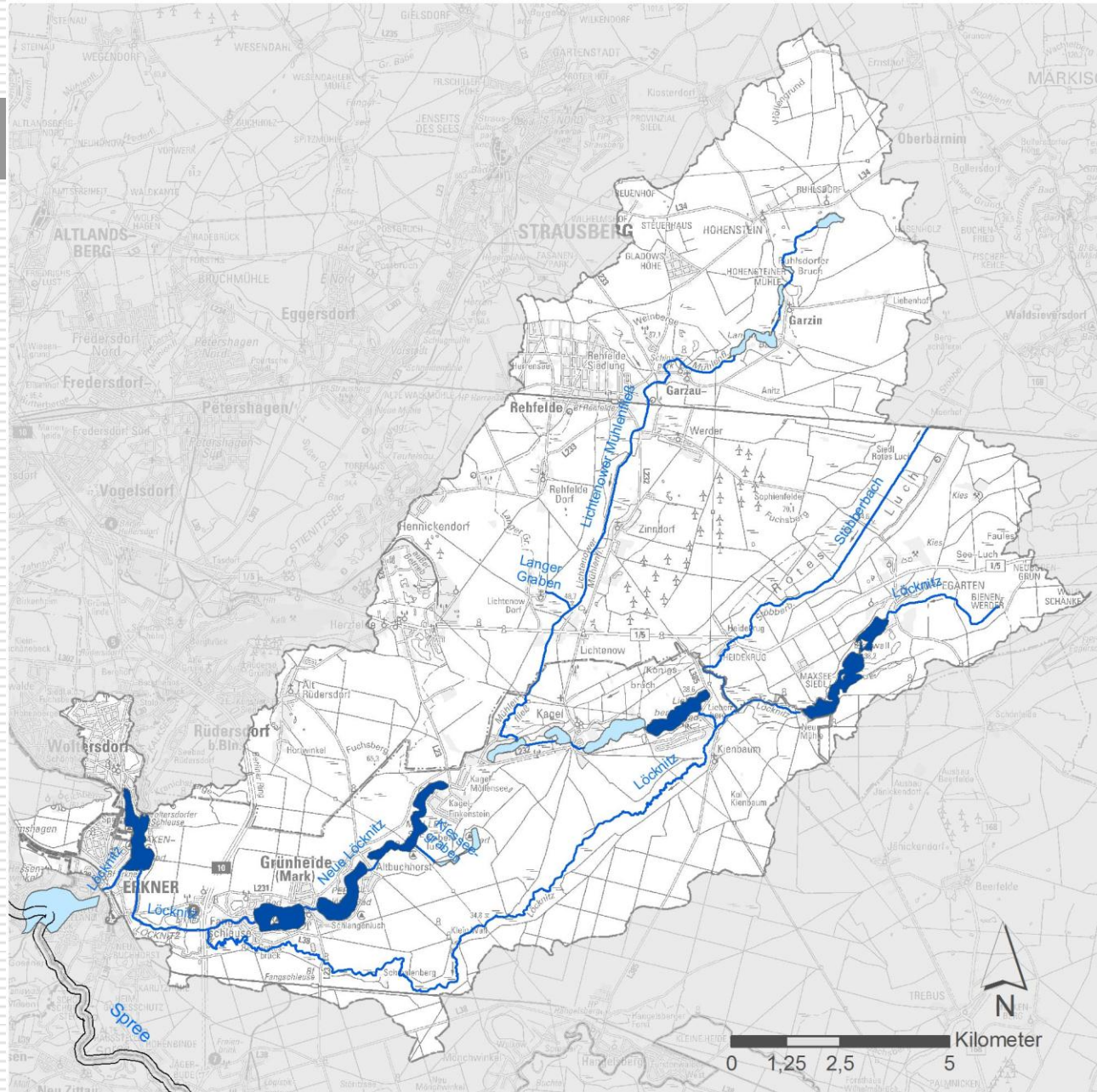
Berichtspflichtige Seen (Gesamtuferlänge 34,46 km)

- Flakensee
- Werlsee
- Peetzsee
- Möllensee
- Liebenberger See
- Maxsee

Landkreise

- Landkreis Oder Spree
- Märkisch Oderland









Flächengröße 237,7 km²

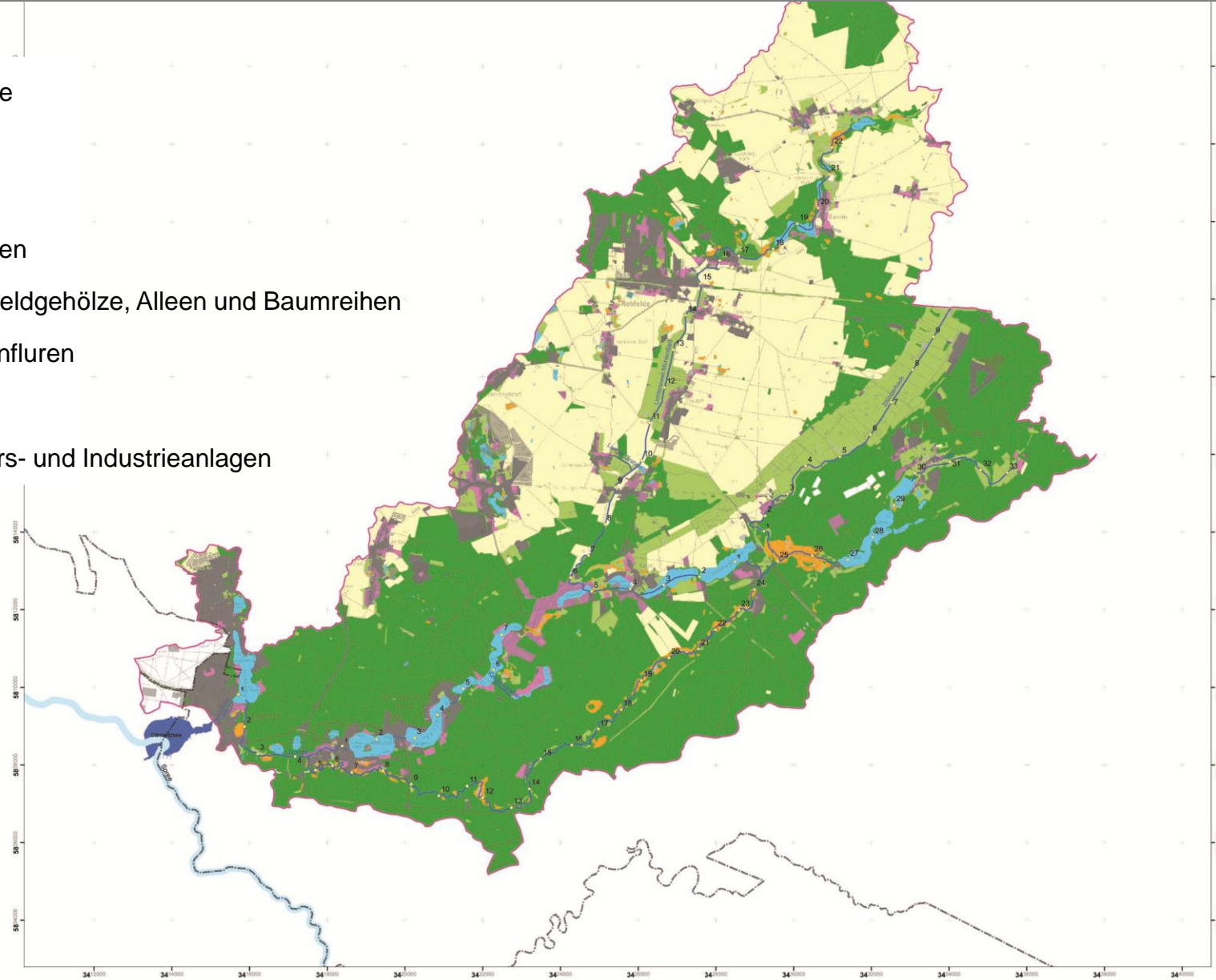


- berichtspflichtige Fließgewässer
- Standgewässer > 50 ha
- Standgewässer < 50 ha

- EZG Löcknitz
- Landesgrenze Berlin-Brandenburg
- Landkreisgrenze LOS - MOL

Gebietseinführung

-  Siedlungsbereiche
-  Standgewässer
-  Äcker
-  Wälder und Forsten
-  Laubgebüsch, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen
-  Gras und Staudenfluren
-  Moore
-  Siedlung, Verkehrs- und Industrieanlagen



Fließgewässer heute

Fließgewässer heute...

- begradigt
- tiefer gelegt
- durch Querbauwerke fragmentiert
- nehmen diffuse und punktuelle Einleitungen aus Kläranlagen, Industrie und Landwirtschaft auf



Fließgewässer im GEK

Ökologische Verbesserung - WOHIN?



Lichtenower Mühlenfließ (LMF_04)



Stöbberbach (SB_02)



Lichtenower Mühlenfließ (LMF_05)



Fließgewässer im GEK



Wohin? Gewässertypen...

**Richtungsweiser für eine naturnahe
Gewässerentwicklung und -unterhaltung**

Gewässertypen als Richtungsweiser

Vielfalt von Tieflandgewässern



Gewässertypen als Richtungsweiser

Ökologische Verbesserung - WOHIN?

Fließgewässertyp

➔ Sandgeprägter
Tieflandbach
(Typ 14)



➔ Organisch geprägter
Bach
(Typ 11)

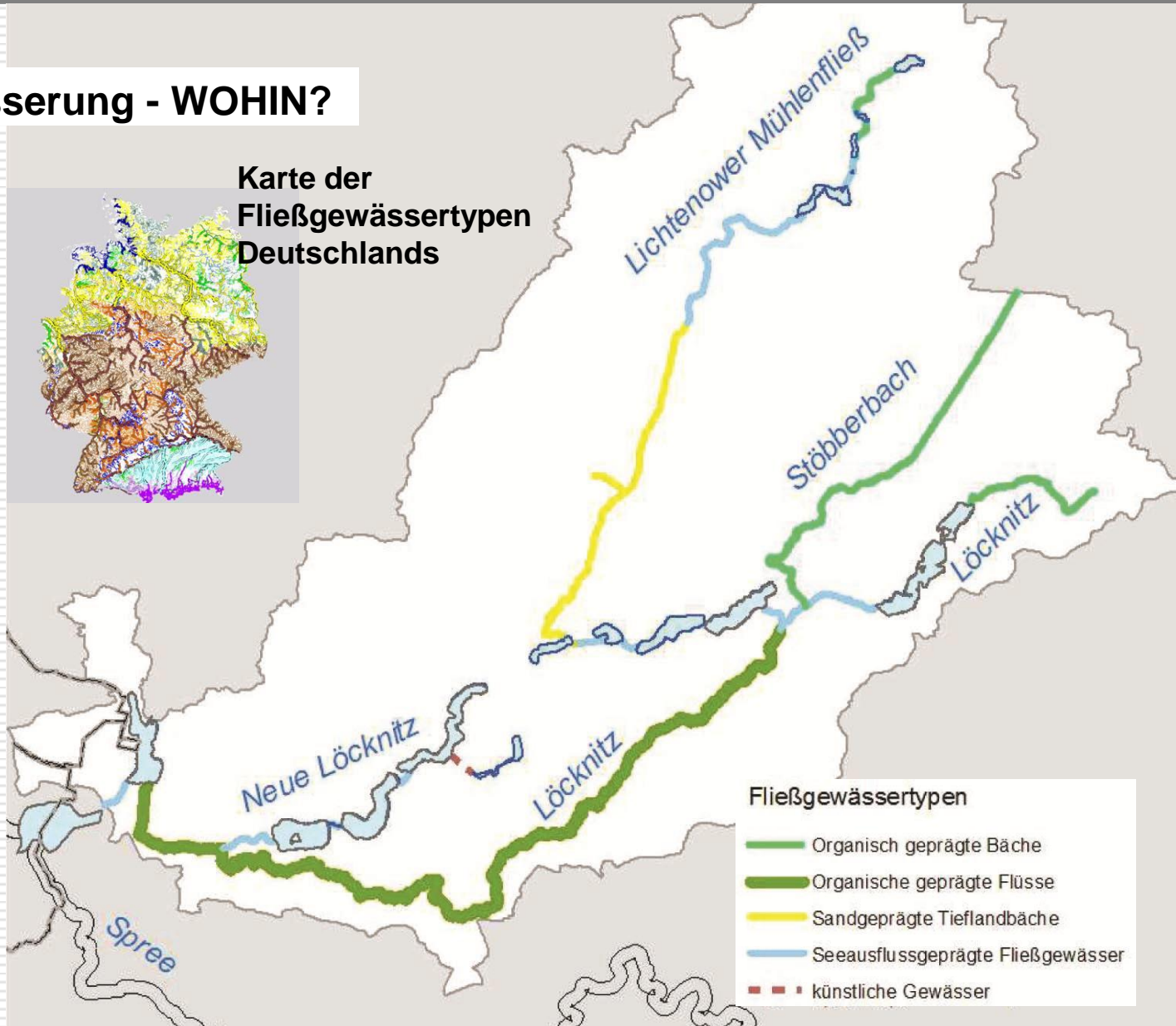


➔ Seeausflussgeprägtes
Fließgewässer
(Typ 21)



Gewässertypen als Richtungsweiser

Ökologische Verbesserung - WOHIN?



Gewässertypen als Richtungsweiser

Der organisch geprägte Fluss (Typ 12)



**Brandenburgisches Referenzgewässer
Löcknitz (L_03)**

Kein morphologisches Defizit

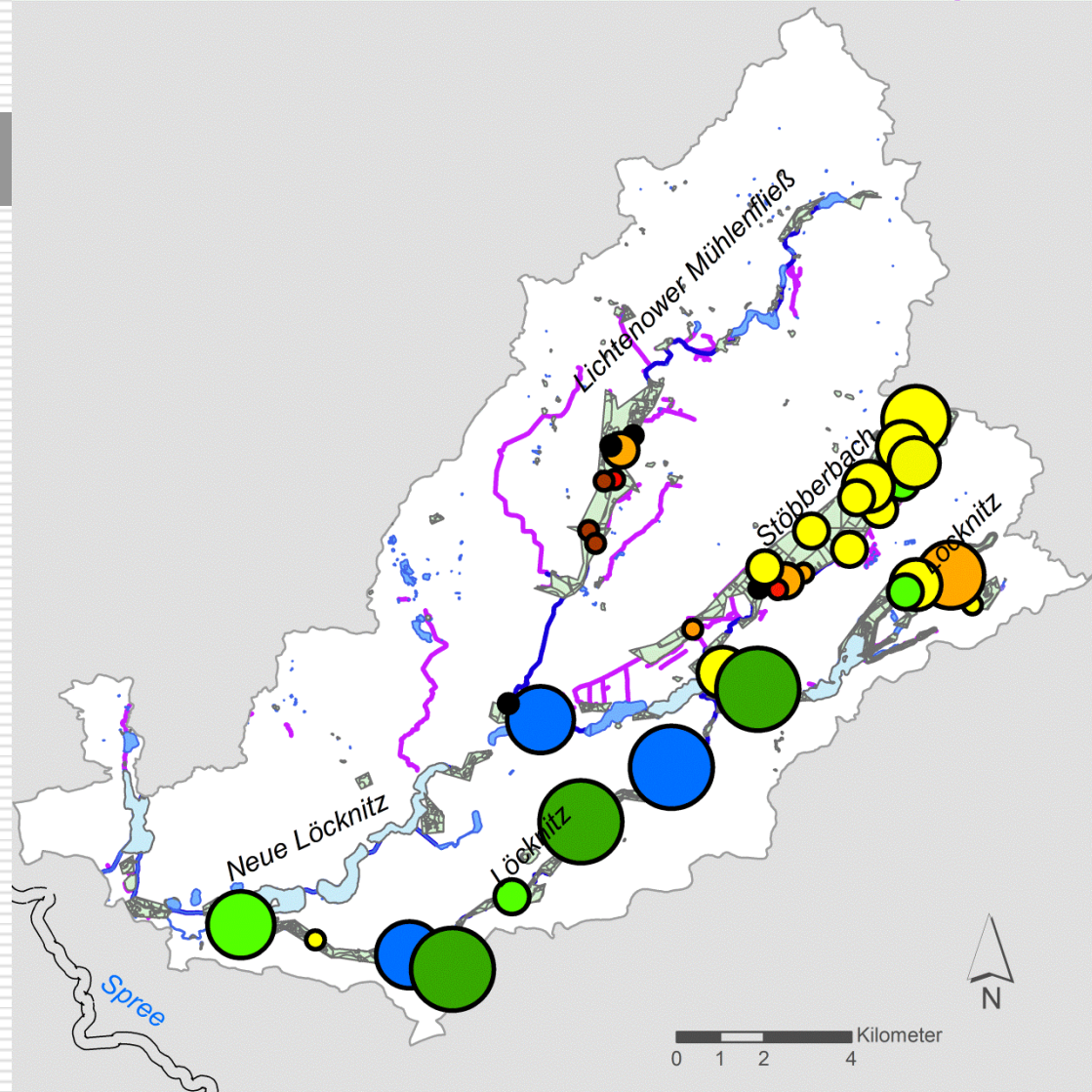
Moorkartierung

Kartierung: April 2012

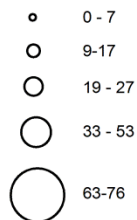
Anzahl Bohrungen: ca. 40

Ergebnis:

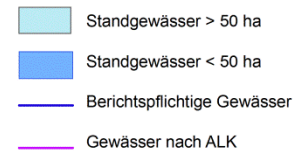
- Lößnitztal und Maxseeniederung:
sehr tiefgründige, z.T.
kaum degradierte Moore
- Lichtenower Mühlenfließ:
extrem degradiert, bzw.
nicht mehr existente
Moorkörper
- Rotes Luch und Raum Kagel:
Moormächtigkeit und
Degradierung mit großer
räumlicher Varianz



Moormächtigkeit [dm]



Bodentyp





Gewässerstruktur

Hintergrund

- Gewässerentwicklungskonzept (GEK) ist primär auf die morphologische Verbesserung der Fließgewässer ausgerichtet
- die Kenntnis des derzeitigen Zustands der Struktur der Gewässer elementare Grundlage für Bewertung und Planung

Kartierzeitraum

- Januar bis April 2012

Umfang

- 5 berichtspflichtige Fließgewässer, Gesamtlänge 64 km
- über 500 Einzelabschnitte (100m oder 200m Länge)
- je Abschnitt Erfassung von 25 Einzelparametern inkl. Fotodokumentation

Strukturklassen

Strukturklasse	Grad der Beeinträchtigung	farbige Kartendarstellung
1	unverändert	dunkelblau
2	gering verändert	hellblau
3	mäßig verändert	grün
4	deutlich verändert	hellgrün
5	stark verändert	gelb
6	sehr stark verändert	orange
7	vollständig verändert	rot

Erreichung des „guten ökologischen Zustands“ wahrscheinlich

kein bzw. geringer Maßnahmenbedarf in Bezug auf morphologische Verbesserung des Gewässerabschnitts

Strukturklassen

Strukturklasse	Grad der Beeinträchtigung	farbige Kartendarstellung
1	unverändert	dunkelblau
2	gering verändert	hellblau
3	mäßig verändert	grün
4	deutlich verändert	hellgrün
5	stark verändert	gelb
6	sehr stark verändert	orange
7	vollständig verändert	rot

Erreichung des „guten ökolog. Zustands“ unwahrscheinlich

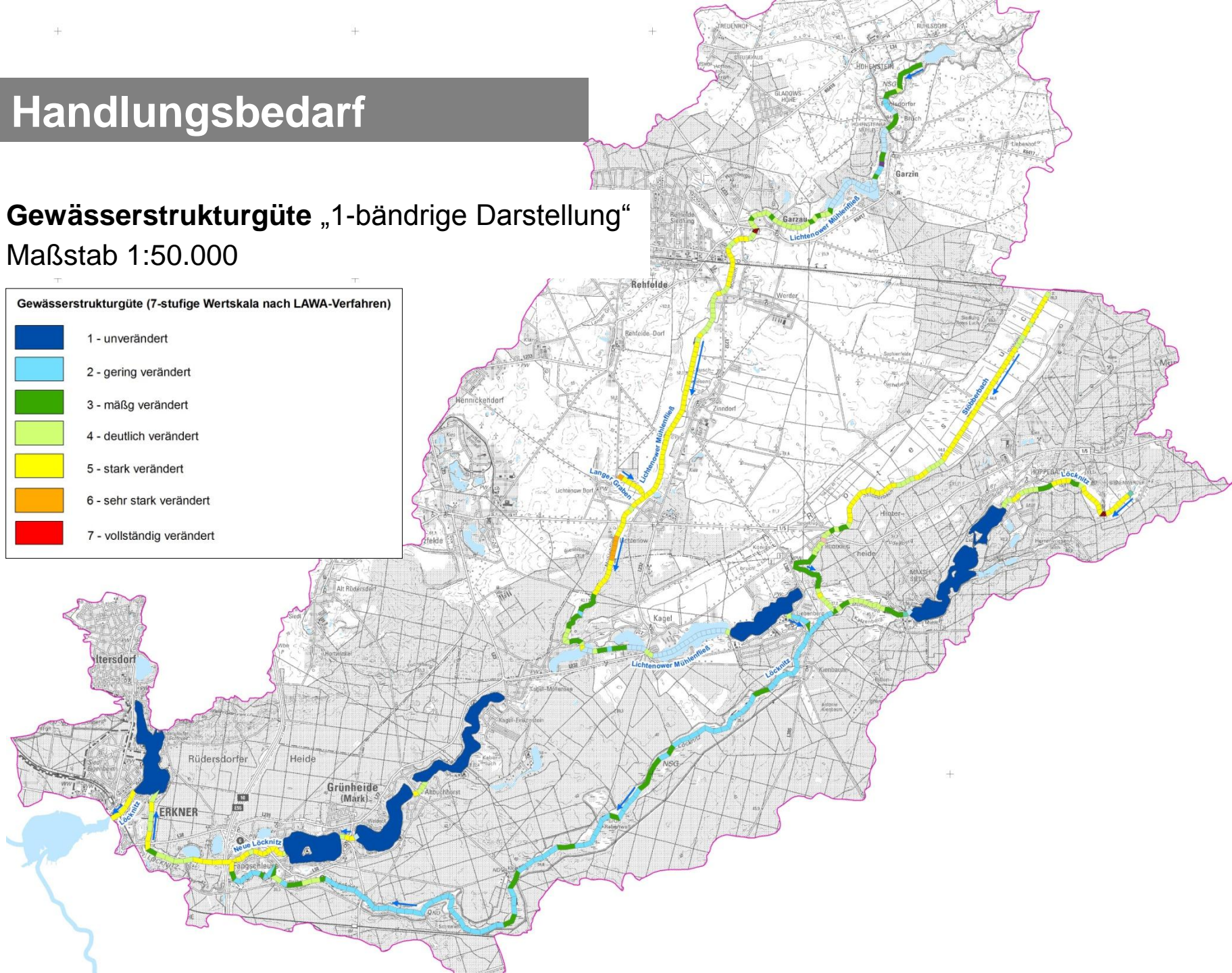
Maßnahmebedarf in Bezug auf morphologische Verbesserung des Gewässerabschnitts

Handlungsbedarf

Gewässerstrukturgüte „1-bändrige Darstellung“ Maßstab 1:50.000

Gewässerstrukturgüte (7-stufige Wertskala nach LAWA-Verfahren)

-  1 - unverändert
-  2 - gering verändert
-  3 - mäßig verändert
-  4 - deutlich verändert
-  5 - stark verändert
-  6 - sehr stark verändert
-  7 - vollständig verändert



Handlungsbedarf

Ökologische Verbesserung - WOHIN?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Fließgewässernamen

vom LUGV vorgegebenen Fließgewässernamen	Aliasname
Löcknitz (nördlich Maxsee)	
Löcknitz (südlich Maxsee bis Kienbaum)	Mühlenfließ
Löcknitz (südlich Kienbaum bis Mündung in Flakensee)	Löcknitz
Stöbberbach	Stobberow; Stöbber; Stobber
Lichtenower Mühlenfließ (bis Liebenberger See)	Zinndorfer (Mühlen-)Fließ (Touristenkarten, Auskunft Herr Hentschel UWB); Garzauer Fließ (lt. Berghaus 1854)
Lichtenower Mühlenfließ (Abfluß Liebenberger See)	
Neue Löcknitz (unterhalb Werlsee)	Löcknitzkanal; histor. Mielenz (Abfluß Grünheider Seen)
Langer Graben	
Kiesseegraben	



Methodik

	Bereich	Hauptparameter	Einzelparameter (EP)
Gesamt- bewertung	Sohle	Laufentwicklung	1.1 Laufkrümmung 1.2 Krümmungserosion 1.3 Längsbänke 1.4 Besondere Laufstrukturen
		Längsprofil	2.1 Querbauwerke 2.2 Rückstau 2.3 Verrohrungen 2.4 Querbänke 2.5 Strömungsdiversität 2.6 Tiefenvarianz
		Sohlenstruktur	4.1 dom. Sohlsubstrat 4.2 Sohlverbau 4.3 Substratdiversität 4.4 bes. Sohlstrukturen
	Ufer	Querprofil	3.1 dom. Profiltyp 3.2 dom. Profiltiefe 3.3 dom. Breitenerosion 3.4 dom. Breitenvarianz 3.5 Durchlässe
		Uferstruktur	5.1 dom. Uferbewuchs 5.2 Uferverbau 5.3 bes. Uferstrukturen
	Land	Gewässerumfeld	6.1 dom. Flächennutz. im Umfeld 6.2 dom. Flächennutz im Gewässerrandstreifen 6.3 schädliche Umfeld- / Uferstrukturen